

INHALT

	Seite.
Deutscher Klassizismus	
1. Voraussetzungen	1
2. Farbenarmut des deutschen Klassizismus	7
3. Bürgerlicher Grundzug	14
4. Kunst der schlichten Umrisse	19
5. Natur und Geist	28
A. Frühklassizismus	
I. Gottsched und die Schweizer	32
II. Klopstock	
1. Messias	45
2. Lyrik vor Klopstock	56
3. Klopstocks Oden	68
III. Lessing	
1. Sächsische Komödie	78
2. Erste Dramen Lessings	86
3. Miss Sara Sampson	90
4. Von 1755 bis 1759	94
5. Reifes Schaffen Lessings	103
IV. Wieland	
1. Versepiik: Anfänge	120
2. Versepiik: Höhepunkt	131
3. Erzählung in ungebundener Rede	139
V. Sturm und Drang	
1. Chaotisches: Hamann	149
2. Der junge Herder	156
3. Das Drama des Sturm und Drangs: Anfänge	164
4. Der junge Schiller	180
5. Religiöse Dichtung	193
6. Freie Rhythmen, Reimlyrik, Werther	207
B. Hochklassizismus	
I. Goethes Vereinsamung	
1. Weimarer Anfänge	235
2. Italien	251
3. Egmont. Iphigenie. Tasso	260
4. Krisenjahre	269
II. Schillers Reifen	
1. Don Karlos	273
2. Von „Don Karlos“ zu „Wallenstein“	276
III. Deutsche Hochrenaissance	
1. Strenge Klassik Goethes und Schillers	287
2. Hölderlin	302
3. Schillers Meisterdramen	310
IV. Goethes letzte Wege	
1. Drama. Faust	325
2. Roman und Novelle	341
3. Lyrik	351
Nachwort	356
Namenregister von Dr. Heinz Mertens	357
Sachregister von Dr. Heinz Mertens	360